

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (1977)

Heft: 5-6

Artikel: Chronik

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

JANUAR 1977

1. Für 1977 übernimmt Regierungsrat Dr. G. G. Casaulta das Amt des Regierungspräsidenten. Vizepräsident wird Regierungsrat Jakob Schutz.

Brigadier Ernst Riedi, Kommandant der Schiess-Schule Walenstadt, übernimmt heute das Kommando der Geb Div 12 und wird gleichzeitig zum Divisionär befördert. Er tritt die Nachfolge von Oberstdivisionär Fritz Wick an, der das Kommando während sieben Jahren innehatte.

7. In Arosa wird ein schwaches Beben registriert, dessen Epizentrum in Arosa liegt.

Das Ensemble des Stadttheaters Chur gibt in Flims-Dorf ein Gastspiel mit «Ingeborg» von C. Götz.

9. Die evangelischen Kirchengemeinden Davos-Platz und -Dorf organisieren in der Kirche St. Johann ein Orchester-Konzert mit der Camerata Strumentale Romanica der Universität Zürich und dem Rascher Saxophon Quartett aus der USA. Sie interpretieren Werke von Albinoni, J. S. Bach, Stamitz, R. Borell und R. Grisoni.
10. In Schleuis stirbt Gion Fidel Coray kurz vor Vollendung seines 71. Altersjahres. Der Verstorbene, von Beruf Lehrer und Landwirt, vertrat den Kreis Ilanz von 1943 bis 1967 im Grossen Rat, den er als Standespräsident 1965/66 leitete. Er war während 30 Jahren von 1934 bis 1965 Gemeindepräsident von Schleuis. Bis 1976 gehörte C. F. Coray während vieler Amtsperioden der Aufsichtskommission der kantonalen Landwirtschaftlichen Schule Plantahof an, ebenso von 1950 bis zu seinem Tode dem Bezirksgericht Glenner. Im Militär kommandierte der Verstorbene als Major das Geb Inf Bat 91 und zuletzt als Oberst das Bündner Inf Rgt 60.

An der Engadinstrasse in Chur wird in diesen Tagen das alte Gebäude zwischen Marienheim und Luxhof, das von den Behörden abgesprochen worden ist, abgebrochen. Es beherbergte früher einmal das Stadtpital und diente dann der Kongregation Ingenbohl zu Wohnzwecken.

In Tiefencastel gibt das Stadttheater Chur ein Gastspiel mit «Ingeborg» von C. Götz.

11. Der Konzertverein Chur gibt das 3. Abonnementskonzert im Stadttheater Chur mit dem Berner Streichquartett, das Werke von Haydn, Prokofjew und Smetana interpretiert.

Das Stadttheater Chur gibt in Davos ein Gastspiel mit «Ingeborg» von C. Götz, organisiert von der Kunstgesellschaft Davos.

12. Starke Schneefälle gestern und heute unterbrechen in Graubünden Strassen- und Bahnverbindungen. Oberhalb Braggio geht eine Staublawine nieder und verschüttet drei Menschen, die sich ohne Schaden befreien können. Zwei unbewohnte Häuser werden mitgerissen. Die Seilbahn ins Tal wird unterbrochen, da verschiedene Masten niedrigerissen werden. Da der Maloja-Pass gesperrt ist, wird die Post ins Bergell mit Helikoptern transportiert. Am Nachmittag werden die Bewohner von Acla, 19 Personen, samt ihrem Vieh, und einer dort weilenden Ferienfamilie evakuiert. Am 13. beschädigt eine künstlich am Piz Alv ausgelöste Staublawine die Anlagen der Talstation der Lagalb-Bahn beträchtlich. Der Betrieb kann erst am Sonntag, 16. Januar, wieder aufgenommen werden.
13. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Dr. K. A. Hünermann vom Paläontologischen Institut der Universität Zürich über «Die Säugetiere des Eiszeitalters in der Schweiz».

In Klosters-Dorf findet ein Gastspiel des Stadttheaters Chur statt mit der Komödie von C. Götz, «Ingeborg». Dieselbe Inszenierung wird am 14. Januar in Schiers geboten.

Die Rhätische Bahn plant in Davos-Dorf ein neues Stationsgebäude und ersuchte die Landschaftsbehörden am 16. November um einen Beitrag von 180 000 Franken an die Kosten. Der Grosse Landrat befürwortet in seiner heutigen Sitzung diesen Beitrag zuhanden der Landschaftsabstimmung im März.

14. Im Kongresshaus Davos bietet ein internationales Solisten-Ensemble mit dem Wiener Operetten-Theater die Operette «Land des Lächelns».

Im Stadttheater Chur findet ein Bühnen-Gastspiel statt mit Horst Buchholz in dem Schauspiel «Ein Tag im Sterben von Joe Egg» von P. Nichols.

Ein regionales Informationskomitee Ölkaverne Haldenstein organisiert in Chur einen Orientierungsabend, an dem Ing. ETH R. Zulauf, Geologe, den Standort als denkbar ungeeignet bezeichnet, da Chur (mit Brig zusammen) die grösste Erdbewegungsintensität der Schweiz aufweist.

Metzgermeister Lucas Kunz und seine beiden Söhne regen in einem Schreiben die Gründung einer Stiftung an, die im Zusammenhang mit der L. C. Allemand'schen und der Bener'schen Stiftung ein zentrales Alters-

und Pflegeheim mit Chirurgieabteilung in Chur erstellen soll. Sie stellen für diesen Zweck eine Schenkung von 300 000 Franken in Aussicht.

Der Gemeinderat von Chur wählt zum Gemeinderatspräsidenten für 1977 Dr. iur. Hans-Rudolf Bener und zum Vizepräsidenten Max Bosshard.

Dem infolge Erreichens der Altersgrenze als Chefarzt der Höhenklinik Valbella in Davos-Wolfgang zurücktretenden Dr. med. Paul Studer wird das grosse Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und die goldene Ehrenplakette des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands e. V., die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland überreicht, in Würdigung seiner ausserordentlichen Verdienste. Dr. Studer, seit 1945 Leiter der Höhenklinik, ist es gelungen, durch Umstellung der Klinik auf andere Indikationen wie Erkrankungen der Atmungswege, von Herz und Kreislauf sowie mit den neuen Anforderungen von Diagnostik und Therapie die Weiterführung der Höhenklinik sicherzustellen. Nachfolger von Dr. Studer ist seit 1. Januar 1977 Dr. med. Roland E. Eglin, der in Basel und Paris studierte und seine Studien 1963 abschloss. Von 1969 bis 1974 war Dr. Eglin leitender Arzt im Kurhaus Tarasp.

15. Der Jugendverein Untervaz tritt mit dem Schwank von P. Jehl, «Verrächen» in Untervaz vor die Öffentlichkeit.

Aus Anlass der Jubiläumsfeier zum 75jährigen Bestehen der Hochgebirgsklinik Wolfgang, Davos, liess deren Stiftungsrat einen Brunnen erstellen, zu dem Giuliano Pedretti eine bronzenen Wolfsplastik schuf. Einen Abguss dieser Plastik schenkte der Stiftungsrat der «Deutschen Heilstätte Davos und Agra» der Landschaft Davos als Dank für Unterstützung und Wohlwollen, die die Landschaft der Stiftung und der Hochgebirgsklinik stets entgegengebracht hat. Heute wird diese Wolfs-Plastik beim Eingang zum Kongresshaus eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben.

16. Der Präsident der Bundesapothekekkammer der Bundesrepublik Deutschland R. Fellmann eröffnet die 7. Internationale Pharmazeutische Fortbildungswöche in Davos. Das Generalthema lautet: «Der Gastro-Intestinaltrakt und seine medikamentöse Beeinflussung.»
17. In Davos beginnt der 7. Internationale Lawinenrettungskurs unter dem Patronat der «Union Internationale des associations d'alpinisme» und des «Interverbandes für Rettungswesen».
18. Das Ensemble des Stadttheaters Chur gibt Gastspiele mit «Ingeborg» von C. Götz heute in Sta. Maria, morgen in Sent und am 21. Januar in Zuoz.
Im Schosse der HAGG spricht in Chur A. Gähwiler, Schiers/Adliswil, über «Vor- und frühindustrielle Getreidemühlen in Graubünden».

19. Die Kommission für Kulturelles, Tiefencastel, organisiert auch diesen Winter wieder acht verschiedene Anlässe. Heute spricht Nationalrat Dr. Martin Bundi, Chur, über «Siedlungsgeschichte Graubündens im Mittelalter».
20. Im Rahmen der Winter-Konzerte der Davoser Kunstgesellschaft tritt erstmals in Davos das Sattler-Trio auf mit Werken von Bohuslav Martinù, L. v. Beethoven, F. Chopin.
21. Im Stadttheater Chur gibt das Cabaret Rotstift ein Gastspiel mit dem Jubiläums-Programm «Rotstift-Plausch».
22. Die Theatergesellschaft Trimmis tritt mit dem Volksdrama «Ein verlorenes Leben» von Paul Kindschi vor die Öffentlichkeit. Es sind mehrere Aufführungen auf dem Programm.
23. In Chur stirbt in seinem 80. Altersjahr Dr. Beno Simeon, alt-Professor und Domherr. Der Verstorbene wurde in Münster/Westfalen geboren und 1920 in Rom zum Priester geweiht. Er war bis 1922 Pfarrer in Samedan worauf er als Religionslehrer und Professor an der Bündner Kantonsschule Chur gewählt wurde, wo er bis 1963 wirkte. Während mehr als 40 Jahren war er im Vorstand des katholischen Schul- und Erziehungsvereins, davon 28 Jahre als Präsident. In Würdigung seiner Verdienste wurde Dr. Simeon zum Ehrenpräsidenten gewählt. Er war auch Ehrenmitglied des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Seit 1945 gehörte der Verstorbene dem Domkapitel der Diözese Chur an.
24. In Winterthur stirbt in seinem 78. Altersjahr Prof. Dr. phil. Gubert Rudolf von Salis, dessen Beisetzung in Maienfeld stattfindet. Der Verstorbene war Ehrenpräsident der Schweizer Vereinigung der Freunde Finnlands, die er während langer Jahre als Zentralpräsident leitete, sowie Initiant und Mitgründer der «Schweizerischen Stiftung Förderer und Bewahrer finnischer Kultur», der «Marschall Mannerheim Gedenkstätte in Montreux», der «Fenica Bibliothek» in der Zentralbibliothek Zürich und des finnischen Museums im Schloss Rapperswil. Vom Staat Finnland wurde G. v. Salis mit dem «Löwenorden» ausgezeichnet.

In Flims beginnt ein dreitägiger, internationaler Kongress zur Behandlung der medizinischen Pilzkunde. Er wird geleitet von Prof. W. Meinhof (Erlangen) und Prof. H. J. Preusser, Darmstadt, und gilt Erkrankungen der Haut, der inneren Organe und im gynäkologischen Bereich.

26. In Davos liest im Schosse der Kunstgesellschaft und der Offiziersgesellschaft der Historiker Golo Mann, Kilchberg, aus seinem Werk «Wallenstein».

27. In Davos beginnt das vom Europäischen Management-Forum, Genf, organisierte 7. Europäische Management-Symposium, das den «Problemen der Wettbewerbsfähigkeit und der Erfolg in der europäischen Wirtschaft in einer Welt des sozialen und wirtschaftlichen Strukturwandels» gewidmet ist. An der Eröffnung spricht Bundesrat Ernst Brugger. An einer Sonderveranstaltung spricht am 1. Februar der Erzbischof von Wien, Kardinal König, und am 3. Februar referiert der sowjetische Regimekritiker Bukowski über «Der weltweite Kampf gegen die Unterdrückung der Freiheit und die Verantwortung der Wirtschaftsführer».

Das Quartett Johannes Kobelt gibt in der Laudinella, St. Moritz, ein Konzert mit klassischer Musik, Jazz, Schweizer Volksmusik, russischen Volksweisen und Zigeunermusik auf 15 Instrumenten.

28. Im Stadttheater Chur bietet Horst Tappert mit seinem Ensemble ein einmaliges Gastspiel mit «Die 12 Geschworene», Schauspiel von Rosa-Budjuhn.

In Ilanz spricht Prof. Dr. Leo Schmid, Chur, über die «Geschichte der Stadt Ilanz».

29. Die Theatergruppe Schiers spielt die Komödie «Der Trauschein» von E. Kishon. Es gibt davon mehrere Aufführungen.

Im Stadttheater Chur ist Première und 4. Abonnements-Vorstellung mit «Das Jahrmarktfest zu Plundersweiler» von P. Hacks nach J. W. Goethe.

30. Das Collegium Musicum Chur interpretiert in der St. Martinskirche Chur Werke von G. F. Händel unter der Leitung von L. Juon, der auch die Orgel bedient.

Auf der neuen Orgel der reformierten Kirche St. Moritz gibt Heinz-Roland Schneeberger ein Orgelkonzert mit Werken von B. Britten, J. S. Bach und Max Berger.

Heute beginnt in St. Moritz eine Weiterbildungswoche für Neurologen und Encephalographisten mit Vorträgen und Diskussionen um Gehirnerkrankungen und ihre Diagnose. Rund 150 Ärzte aus Europa und Übersee nehmen daran teil.

31. Die Davos–Parsenn-Bahn begrüßt heute den 15 millionsten Fahrgäst seit ihrer Eröffnung im Jahre 1899 als erste Bergbahn in Davos. Die Bestrebungen zum Bau der Bahn gehen auf das Jahr 1894 zurück, als W. J. Holsboer und Dr. L. Spengler das Vorhaben tatkräftig förderten.

FEBRUAR 1977

1. Heute tritt René Hefti-Stauffer, Lenzerheide, seinen Posten als Delegierter für die Schweiz der Intersoc, Bruxelles, an. Er folgt dem altershalber zurücktretenden H. Heuberger, Sarnen. Intersoc ist die Trägerin der Ferienzentren der Alliance Nationale des Mutualités Chrétien, die zirka 4,5 Millionen Mitglieder zählt und an zwölf Orten in der Schweiz jährlich rund 850 000 Logiernächte erzielt. In Graubünden ist sie in Davos, Disentis, Klosters, Lenzerheide, Maloja und St. Moritz vertreten.

Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. Hans Rutishauser, Küsnacht/Solothurn, über «Die Klosterkirchen der Prämonstratenser in Churwalden».

Die Fastnachtsgesellschaft Domat/Ems organisiert einen Vortragsabend, an welchem der Volkskundler Dr. K. Jörger über die Geschichte der Emser Fastnacht referiert.

Das Stadttheater Chur gibt auf einer Tournée die Komödie «Ingeborg» von C. Götz in Filisur, am 3. Februar in Sedrun und am 4. Februar in Ilanz.

2. Im Rahmen des 7. Europäischen Management Symposiums in Davos findet ein Klavierabend mit W. Naboré statt.

Im Samnaun wird nach jahrelangen Bemühungen eines Projektierungskomitees unter dem Präsidium von Hubert Zegg die Konzession für eine Luftseilbahn und Lifte erteilt. Daraufhin wird heute eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2,1 Millionen Franken gegründet. Auf Wunsch der Gemeinde, die davon neun Zehntel des Kapitals einschoss, übernimmt Nationalrat Dr. L. M. Cavalty das Präsidium. Es ist nun eine Kapitalerhöhung auf 10 Millionen Franken geplant.

3. Die Aargauer Oper führt in der Laudinella St. Moritz «Die Entführung aus dem Serail» auf.

Im Stadttheater Chur findet ein einmaliges Gastspiel mit der professionellen Pop- und Jazz-Gruppe «Circus» unter dem Titel «In Concert» statt.

4. Im Schosse des Touristenvereins Naturfreunde Chur spricht in Chur Oberstlt G. Siegrist, Alt-Kreiskdt, ein Segelflug- und Motorflugpionier, über «Fliegerei in Graubünden».

In Arosa wird ein Erweiterungsbau des Schulhauses «Hubel» eingeweiht. Es ist der dritte Hastrakt seit 1927 und kostet 2,2 Millionen Franken.

5. Im Stadttheater Chur bringt die «Aargauer Ober» als Gastspiel und als 5. Abonnementsvorstellung die Oper von W. A. Mozart «Die Entführung aus dem Serail».

Über das Wochenende finden in Davos die Weltmeisterschaften im Eisschnellaufen für Herren statt. Damit ist Davos zum 20. Male Austragungsort einer Weltmeisterschaft im Eissport. Diese Weltmeisterschaft muss in letzter Minute, infolge eines Warmwetter-Einbruches mit geringer Temperatur und Regenfall, abgesagt werden. Damit dürfte die Frage aktuell werden, ob derartige internationale Anlässe auf einer Natureisbahn (der letzten, die sich für solche Wettkämpfe anbot) noch durchführbar sind.

7. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Dr. Peider Ratti «Zur Hege des Steinwildes im Kanton Graubünden».

Eine ausserordentliche Generalversammlung der Furtschellas-Bahn AG in Sils (Betriebsaufnahme 1972) beschliesst eine Kapitalherabsetzung um 40 Prozent, d. h. von 10 Millionen Franken auf sechs Millionen Franken. So dann wird eine Kapitalwiedererhöhung von sechs auf neun Millionen Franken durch Neuausgabe von Aktien beschlossen.

Der Konzertverein Chur organisiert das 4. Abonnementskonzert. Es wird von A. von Toszeghi (Viola) und J. Tamas (Klavier) bestritten, die Werke von Brahms, Juon, Bloch und Schubert interpretieren.

Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung spricht in Chur Divisionär E. Müller, Unterstabschef Logistik über das Thema «Versorgungskonzept 77».

Der Kulturausschuss der Stadt Solingen wählt zur Chef-Dirigentin des Stadtorchesters in Nachfolge des bisherigen Generalmusikdirektors L. Zagrosek, Sylvia Caduff, zur Zeit Leiterin der Orchesterschule am Berner Konservatorium und der dortigen Dirigentenkurse.

8. Das Theater 58, Zürich, gibt im Rahmen der Kunstgesellschaft Davos in Davos ein Gastspiel mit «Jan der Idiot» von Silja Walter.

Der vor einem Jahr gegründete Para-Club Davos hält seine erste Generalversammlung ab. Neuer Präsident wird der bisherige Vizepräsident Walter Wieser. Wegen gesetzlichen Bestimmungen wird der Name abgeändert in «Fallschirmgruppe Jakobshorn, Davos».

In der Sache des seit 28. November in Rhodesien vermissten Missionars Georg Jörger aus Domat/Ems teilt heute Bischof A. Haene von der Missionsgesellschaft Bethlehem, Immensee, mit, dass «mit grossem Bedauern

und innerer Anteilnahme bekanntgegeben werden muss, dass wir jetzt zur Überzeugung gekommen sind, dass unser Mitbruder tot ist. Keiner von uns hat zwar weder seine Leiche noch sein Grab gesehen. Hingegen haben wir viele Informationen aus zuverlässigen Quellen, die eindeutig darauf hinweisen, dass Georg Jörger nicht mehr lebt».

10. Im San-Bernardino-Tunnel wird heute die 13 millionste Durchfahrt registriert. Zu dieser 13. Million waren 207 Tage nötig.
11. Im Schosse der BIA spricht in Chur Regierungsrat Dr. G. Vieli über «Finanzprobleme des Kantons Graubünden».

Eine von 154 Stimmbürgern von Haldenstein eingereichte Initiative fordert vom Gemeindevorstand von Haldenstein eine umfassende Information in bezug auf eine von einem «Konsortium Untertagspeicher Haldenstein» geplante Kaverne für 400 000 Kubikmeter leichtes Heizöl im Calanda bei Oldis und stellt fünf konkrete Anträge. Eine extra zur Diskussion dieser Initiative einberufene Gemeindeversammlung stellt sich mit 114 gegen 36 Stimmen hinter das bisherige Vorgehen des Gemeindevorstandes und das vorgesehene künftige Vorgehen der Gemeindebehörde. 48 Stimmbürger stimmen für die Initiative, 89 dagegen.

Die Pro Parsenn feiert das 40jährige Bestehen des Interessenverbandes «Pro Parsenn» und gleichzeitig die Inbetriebnahme der neu eingerichteten SOS-Rettungszentrale auf dem Weissfluhjoch. Sie verfügt über eine Funk- und Telefonzentrale sowie über direkte Funkverbindung mit der Kantonspolizei in Chur und der Rettungsflugwacht in Zürich.

Die Gemeindeversammlung Trimmis beschliesst den Bau einer gemeindeeigenen Abwasserreinigungsanlage. Sie bewilligt den Kredit von 2,6 Millionen Franken. Die Anlage ist auf 3000 Einwohnergleichwerte geplant, arbeitet nach mechanisch-biologischem System und kommt in unmittelbarer Nähe der bestehenden Kehrichtverbrennungsanlage des Gemeindeverbandes für Abfallbeseitigung Graubünden zu stehen.

12. In Disentis brennt ein dem Kloster Disentis gehörender Stall vollständig nieder. 64 Stück Vieh können gerettet werden.

In der Klosterkirche Disentis findet ein Abendkonzert statt, das Johanna Monn (Alt) und Olivier Eisenmann (Orgel), beide Luzern, mit Werken von Dowland, Marcello, Haendel, Paul Müller und Buxtehude, Franck und Bach bestreiten. Johanna Monn entstammt einer Sedruner Familie.

Über das Wochenende finden in Savognin die 5. Para-Ski-Weltcup-Springen statt. Mannschaften aus neun Ländern nehmen teil.

13. Im Stadttheater Chur gibt das «Cabaret Cornichon 1934 bis 1951» ein einmaliges Gastspiel mit dem Titel «Under Eus gseit».

Der Organist am Berner Münster, Heinrich Gurtner, gibt in der evangelischen Kirche St. Moritz-Dorf ein Orgelrezital mit Werken von Bach, Vivaldi, Brahms und Mendelssohn.

Der Handels- und Gewerbeverein Klosters organisiert einen Vortragsabend in Klosters, an dem Nationalrat Dr. Otto Fischer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, spricht über «Staat und Gewerbe in der Rezession – das Notprogramm des Bundes». Nationalrat Fischer weilt mit einer nationalrätslichen Kommission in Klosters.

In Thusis brennt morgens früh eine Scheune beim Hotel Splügen völlig nieder, da sich die Feuerwehr sofort einem daneben beginnenden Brand im Treppenhaus eines Wohnhauses zuwenden muss, um die Bewohner durch Fenster zu evakuieren und das Feuer im Treppenhaus einzudämmen. Gleichzeitig beginnt ein Brand im Tiefkühlhaus der Casparis AG, der aber bald eingedämmt wird. In unmittelbarer Nähe davon, an einer Holztür beim Hotel «Sonne», wird der letzte Brandherd entdeckt. Der Sachschaden beträgt rund 400 000 Franken. Mit allergrösster Sicherheit wird Brandstiftung angenommen.

14. Der Regierungsrat wählt als Nachfolger von Dr. Buol, der als Direktor des Lehrerseminars Chur auf Ende Schuljahr 1976/77 zurücktritt, Dr. Peter Risch, von Waltensburg, zur Zeit in Zürich in leitender Stellung an der Universität im Bereich der Administration, Organisation und Koordination. Dr. Risch absolvierte das Bündner Lehrerseminar, das er 1961 mit dem Primarlehrerpatent verliess. Hierauf war er zwei Jahre Lehrer der Gesamtschule Luven und immatrikulierte sich dann an der Universität Zürich, wo er das Sekundarlehrerpatent erwarb und seine Studien 1970 mit dem Doktor beschloss.
15. Ohne Bewilligung des verantwortlichen Lawinendienstes kehren heute 14 der 19 am Mittwoch aus Acla evakuierten Bewohner wieder in ihr Dorf zurück. Der Evakuationsbefehl bleibt voll aufrecht und Gemeinde und Lawinendienst lehnen jede Verantwortung für Leben und Sicherheit in Acla ab.

Im Rahmen der Vorträge der Kommission für Kulturelles, Tiefencastel, spricht heute in Tiefencastel P. Dr. Ambros Widmer, Kloster Disentis, über «Bedeutung und Reichtum der rätoromanischen Sprache.»

Im Schosse der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. iur. et phil. Peter Liver, Bern, über das Thema «Zur Kulturgeschichte der Mühle in Europa».

Das Stadttheater Chur gibt ein Gastspiel mit «Ingeborg» von C. Goetz in Sils i. D. Dasselbe Gastspiel wird am 18. Februar in Lenzerheide gespielt.

16. Im Stadttheater Chur ist Premiere und 6. Abonnementsvorstellung mit dem Schauspiel von J. Steinbeck «Von Mäusen und Menschen», eine Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich.

In der Kirche San Carlo, Lenzerheide-Valbella, geben die Baroque Strings, Zürich, ein Konzert.

18. Heute vor 10 Jahren wurden die Sportbahnen Pischa eröffnet. Das Selbstbedienungsrestaurant ist erneuert worden und umfasst heute 460 Sitzplätze, die Sonnenterrasse 250 Sitzplätze und das neue Restaurant umfasst 100 Sitzplätze.

Der Direktor der Filiale Chur des Schweizerischen Bankvereins, G. Murk, Chur, übergibt dem Gemeindepräsidenten von Braggio, Heinz Pauli, einen ersten von drei Schecks über je 5000 Franken. Die Summe ist bestimmt für die Renovation von Küche und Schlafräumen im ehemaligen Schulhaus von Braggio, das heute nicht mehr benutzt wird. Braggio zählt noch zwei schulpflichtige Kinder, die in Arvigo zur Schule gehen. Die Arbeiten kosten rund 187 000 Franken, die nun durch die Patenschaft für bedrängte Gemeinden, einer Gabe von 55 000 Franken der Patengemeinde Dietikon und die Schenkung des Bankvereins aufgebracht werden.

19. Über das Wochenende finden in Klosters, organisiert von der Deltaflugschule Condor Klosters und vom Delta-Club Klosters, die 2. Internationalen Delta-Flugmeisterschaften statt. Diese Meisterschaft kann wegen zu starkem Wind nicht ausgeflogen werden und muss am Sonntag abgebrochen werden.
20. Im Stadttheater Chur findet ein Gastspiel statt mit «My fair Lady» mit Monika Dahlberg.

Die Freie Bühne Chur spielt in der Turnhalle Sils i. D. «Heidi», von J. Spyri.

Die Kunstgesellschaft Davos organisiert einen Theaterabend mit dem Berliner Tournée-Theater, das den Schwank von E. Labiche und M. Michel «Der Florentinerhut» auffüht.

In Davos wird der 9. Europäische Fortbildungskongress eröffnet. Er steht unter dem Patronat des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte, dem zahnärztlichen Interessenverband Österreichs, der Südtiroler und der Grau-

bündnerischen Zahnärztegesellschaft. Den Festvortrag hält Dr. H. Friederichs, Richter am Bundessozialgericht in Kassel, zum Thema «Das Grundgesetz als Massstab der gesetzlichen Krankenversicherung».

21. Der Grosse Rat versammelt sich heute zur Februarsession. Sie wird durch eine Rede von Standespräsident Saurer eröffnet.
22. In Scuol bietet das Trio Eugster ein Gastspiel. Dasselbe wiederholen die Brüder Eugster am 23. Februar in St. Moritz und am 24. Februar in Flims.
24. Im Stadttheater Chur gibt Stephanie Glaser ein Gastspiel mit «Elise M. privat», ihrer neuesten Programmnummer.

Das Stadttheater Chur gibt heute in St. Moritz und morgen in Scuol ein Gastspiel mit «Das Jahrmarktfest zu Plundersweilern» von J. W. Goethe und P. Hacks.

25. Eine Lawine erfasst heute nachmittag ungefähr drei Kilometer oberhalb Silvaplana ein Auto und reisst es über die Strasse hinaus. Aus dem Wagen werden zwei Personen tot und eine schwerverletzt geborgen. Eine andere Lawine verschüttet zwischen den Stationen Morteratsch und Bernina-Suot sowohl Strasse wie Bahn über den Berninapass.

Der Verein «Rudolf-Steiner-Schule» ersteigert heute für 351 000 Franken die Liegenschaft Münzweg 20 bis 22, die alte «Münzmühle», vom bisherigen Besitzer, der Logishof AG. Sie will dort eine Schule eröffnen.

26. Der Grosse Rat lehnt auf Antrag der Regierung ein Postulat mit 39 gegen 25 Stimmen ab, das die Prüfung von Durchschnittsvarianten für die Untertunnelung des Julier als langfristiges Ausbauziel verlangt. Nach Regierungspräsident Dr. G. G. Casaulta wären Baukosten, je nach Variante von 240 bis 360 Millionen Franken und jährlich wiederkehrende Betriebskosten von zwei bis drei Millionen Franken für Graubünden untragbar.

Die St. Franziskuskirche in Mon ist in den letzten Jahren vollständig restauriert worden. Initiant und Betreuer der Arbeiten war Pfarrer Anton Levy. Anlässlich des silbernen Priesterjubiläums wird Pfarrer Levy von Gemeindepräsident Victor Bonifazi in einem von Männerchor und Kinderchor umrahmten Festgottesdienst die Ehrenbürgerschaft von Mon überreicht.

27. Der Organist Roman Cantieni gibt auf der fünfmanualigen, 107 Register umfassenden Orgel von Notre-Dame in Paris ein vielbelobigtiges Orgelrezital mit Werken von Mozart, Bach und Liszt.

In der Kirche St. Johann, Davos-Platz, geben unter Leitung von W. Tiepner der Chor von St. Johann, ein Orchester ad hoc aus Mitgliedern des Collegium musicum Chur und weitere Berufsmusiker, H. R. Schneeberger (Orgel), U. Gilgen (Bass), M. Baer (Sopran), E. Biegger (Alt), W. Kuoni (Tenor) ein Konzert mit «Krönungsmesse, Kirchensonaten und Versperae Solennes de confessore» von W. A. Mozart. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat der Kunstgesellschaft Davos.

Im Alter von 75 Jahren stirbt Isaak Guggenheim. Seit der Übernahme der Theaterdirektion in Chur durch Dir. M. Breitner 1948 stand ihm Jakob Guggi, wie er im Bühnennamen hieß, bis 1971 treu zur Seite. Von 1960 bis 1965 versah er hier die Theaterdirektion mit einem Oberspielleiter an der Seite, während der Zeit, da Direktor Breitner vom Städtebund-Theater Solothurn-Biel voll in Anspruch genommen war. 1971 verließ «Guggi» mit Direktor Breitner zusammen Chur, um nach Winterthur überzusiedeln.

Der Erziehungsrat des Kantons Freiburg ernennt auf Antrag des Schweiz. Katholischen Frauenvereins Nationalrat Dr. L. M. Cavelty, seit 1965 Landammann des Kreises Ilanz, zum Mitglied des Freiburger Hochschulrates. Er ist in diesem Gremium Nachfolger von Weihbischof Dr. O. Wüst.

MÄRZ 1977

2. In Disentis referiert Dr. med. et phil. Gion Condrau, Herrliberg, Direktor des Daseinsanalytischen Instituts für Psychotherapie und Psychosomatik in Zürich über «Moderne Traumdeutung».
3. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Prof. Dr. H. Schildknecht, Universität Heidelberg, über «Chemische Abwehrmethoden bei Tieren und bei Pflanzen».

Die Regierungen der sieben Ostschweizer Kantone treffen sich in Gottlieben/TG zu ihrer Plenartagung.

In seinem 93. Altersjahr stirbt Paul Alexander aus Fideris. Den Fussstapfen seines Vaters folgend, erlernte er den Beruf des Hoteliers, wirkte in Hotels in London, Monte Carlo, Italien, in Lausanne und in St. Moritz. 1917 und 1918 leitete er das damals bekannte Bad Fideris. 1920 leitete er das Hotel Rothenbrunnen. Hierauf aber übernahm er die Landwirtschaft seines früh-verstorbenen Schwagers, kaufte 1924 die sog. Badwirtschaft und war im ganzen Herzen Bauer.

Der Konzertverein Chur organisiert einen Studioabend mit Eduard Brunner (Klarinette) und Jürg Wittenbach (Klavier), die Werke von Weber, Schumann, Debussy, Berg, Strawinsky, Holliger und Honegger interpretieren.

4. Im Stadttheater Chur ist Premiere und 7. Abonnementsvorstellung mit dem Schauspiel von Tennessee Williams «Die Nacht des Leguan».

In Chiavenna spricht Dr. Remo Bornatico, Chur, über «Le Valli grigioniane ed il problema della loro italianità».

Das Bernhard-Theater, Zürich, gibt in Davos ein Gastspiel mit «Der müde Ehemann».

Die Gemeindeversammlung Fideris beschliesst einen Kredit von 1,75 Millionen Franken für ein neues Dorfzentrum am Dorfplatz, welches Mehrzweckhalle, Kindergarten, Zivilschutzanlagen und Aussensportanlagen enthalten wird.

Ein Stiftungsrat «Pro Laax» beschliesst in der Gemeinde Laax einen Kulturturkres zu gründen. Präsident dieser Stiftung ist Gemeindepräsident Eugen Hangartner. Die Institution bezieht ihre Beiträge zum grossen Teil aus Erträgen von Handänderungssteuern, Logiernächten und Kapitalzinsen und weist ein Vermögen von 929 240 Franken aus. Die Mittel stehen für die Pflege von Kultur und Brauchtum sowie zur Bildung der Gemeinschaft zur Verfügung.

Das Eidg. Schnee- und Lawinenforschungsinstitut weiht seinen Erweiterungsbau ein. Anschliessend daran weiht auch das dem Schweiz. Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin zugehörige Weltstrahlungszentrum und physikalisch-meteorologische Observatorium sein mit Bundeshilfe eingerichtetes Quartier ein. Es befindet sich im einstigen Schulhaus Davos-Dorf. Das physikalisch-meteorologische Observatorium wurde schon 1907 durch den Lübecker Prof. Carl Dorno gegründet und bis 1926 von ihm aus eigenen Mitteln betrieben. Dann wurde es durch die Davoser Ärzteschaft unter Mithilfe verschiedener Institutionen dem Schweiz. Forschungsinstitut für Hochgebirgsphysiologie und Tuberkuloseforschung Davos, der Vorgängerin des heutigen Institutes, integriert.

5. Im Stadttheater Chur gibt Clown «Dimitri» ein Gastspiel.

In Klosters gibt das Bernhard-Theater, Zürich, ein Gastspiel mit «Der müde Ehemann».

In Tirano hält Dr. R. Bornatico ein Referat über «Lingua e letteratura dei Retoromanci».

Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla-von-Salis-Stiftung wird in der Kirche Jenins eine Passionsmusik aufgeführt mit Werken von Bach, Haendel, Pachelbel, Loeillet und Schütz.

Der Bündnerische Schützenverband hält in Chur seine Delegiertenversammlung ab. Die drei nach elfjähriger Tätigkeit zurücktretenden Vorstandsmitglieder Franz Pazeller (Zernez), Andreas Roffler (Chur) und Peter Roffler (Luzein) werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Kunsthaus Chur ist Eröffnung einer Ausstellung «Werkauswahl 1945 bis 1975» von Jean Dubuffet. Gleichzeitig wird eine weitere Ausstellung eröffnet, die «Prinzipien einer Architektur» von Werner Blaser zeigt.

6. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert in der Kirche St. Johann einen Liederabend mit Ernst Häfliger, Tenor, der die «Winterreise» von F. Schubert interpretiert.

Die Stimmbürger von Ilanz genehmigen einen Kredit von 2,6 Millionen Franken für den Umbau des nicht mehr seiner Zweckbestimmung dienenden Schulhauses im Zentrum des Städtchens in Verwaltungsgebäude für Gemeinde-, Kreis- und Bezirksverwaltung.

In Thusis bricht in den frühen Morgenstunden im Stall des Gian Trepp, beim Hotel Gemsli, Feuer aus. Stall und Zwischentrakt zum Wohnhaus werden zerstört. Das Wohnhaus nimmt schweren Wasserschaden. Die Polizei vermutet wieder Brandstiftung (siehe 13. Februar).

7. In Davos beginnt der 25. Internat. Fortbildungskurs der Deutschen Bundesärztekammer. Er dauert bis 19. März und ist dem Krebsproblem in der ambulanten Praxis gewidmet. Der Kurs wird eröffnet vom Sanitätsrat Dr. Herbert Micka; Prof. Dr. Albert Schretzenmayr, Augsburg, seit 25 Jahren Leiter der Kurse, erhält von Landammann Dr. Chr. Jost den «Kristall von Davos», den neugeschaffenen Ehrenpreis der Landschaft Davos, der erstmals verliehen wird. Es ist eine Medaille in Weissgold, die einen Schneekristall darstellt. Der Preis kann durch einen Barbetrag in der Höhe von bis zu 5000 Franken ergänzt werden.
8. In der Turnhalle Tiefencastel gibt das Stadttheater Chur ein Gastspiel mit «Ein Phoenix zu viel» von Christopher Fry.
10. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert in Davos einen Theaterabend mit der «Bühne 64», Zürich, mit «Die Katze auf dem heissen Blechdach» von T. Williams.

In Zuoz stirbt Dr. iur. Peter Conradin von Planta im Alter von 77 Jahren. Dr. von Planta gehörte während 22 Jahren dem Verwaltungsrat der Engadiner Kraftwerke, den er von 1954 bis 1975 präsidierte, an, ebenso dem Verwaltungsrat des Lyceum Alpinum Zuoz während 26 Jahren, den er von 1958 bis 1975 präsidierte und jenem der Kraftwerke Brusio AG seit 1958.

Im Schosse der Pro Grigioni Italiano spricht heute abend Prof. Dr. Rinaldo Boldini, Chur, über «Lettere di emigranti».

Das Theater für das Vorarlberg, Bregenz, bietet in der Laudinella, St. Moritz, die Lustspiele «Frühere Verhältnisse» und «Häuptling Allwind» von Joh. Nestroy.

11. Heute wird den beiden Bündner Kulturpreisträgern der Kulturpreis überreicht, den die Regierung im Dezember beschlossen hat. Alt-Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny, dessen Wirken von Landammann Dr. Josias Sprecher, Langwies, gewürdigt wird und Dr. h. c. Andrea Schorta, über den Dr. Heinrich Schmid, Zürich, spricht.
 12. Der Orchesterverein Chur gibt heute in der Evangelischen Mittelschule in Schiers und am 13. im Stadttheater Chur ein Konzert mit Werken von Vivaldi, Haydn und Schubert. Die Leitung hat Luzi Müller.
- Über das Wochenende findet in Chur die 89. Generalversammlung des Schweiz. Bühnenverbandes statt. Im Rahmen dieses Anlasses sprechen im Grossratssaal Prof. Dr. Hans Meuli, Chur, über «Theater in Chur» und Dr. Hannes Rettich, Stuttgart, über «Theater und Behörden».

13. Abstimmungssonntag. Drei eidgenössische Abstimmungsvorlagen liegen vor dem Volk. Sie werden alle von Volk und Ständen abgelehnt, während ein Gegenvorschlag der Bundesversammlung angenommen wird. Das republikanische «Volksbegehren zum Schutz der Schweiz» verzeichnet in Graubünden 9631 Ja gegen 29 647 Nein; die Initiative der Nationalen Aktion «zur Beschränkung der Einbürgerungen» 11 469 Ja gegen 27 851 Nein; sodann das Volksbegehren gegen die Beschränkung des Stimmrechts bei Staatsverträgen dieses abgelehnt mit 6494 Ja gegen 25 562 Nein, während der Gegenvorschlag der Bundesversammlung mit 23 019 Ja gegen 9667 Nein angenommen wird. Die kantonale Abstimmung über ein neues Gesetz über das Wandergewerbe und die Spiel- und Filmpolizei, das ein absolutes Verbot von Spielapparaten, die Geldgewinne abgeben, bringt, wird mit 25 799 Ja gegen 12 662 Nein angenommen. In verschiedenen Gemeinden finden wichtige Urnengänge statt. So wird in Davos das umstrittene Ladenschlussgesetz mit 2041 Nein gegen 691 Ja verworfen. Dagegen wird der Kredit von 180 000 Franken als Anteil für den Neubau des RhB-Bahnhofes Davos-Dorf, der von der Bahn geplant ist, mit 2051 Ja gegen 604 Nein genehmigt. Die St. Moritzer genehmigen einen Kredit von zwei Millionen Franken für den Neubau eines Dorfzentrums in Champfér, das neben Schule und Post, Zivilschutzanlage sowie weitere Räume für die Pflege der Dorfkultur umfasst, mit 715 Ja gegen 206 Nein. Die Stimmbürgerschaft von Silvaplana, der auch ein Teil der Fraktion Champfér zugehört, haben ihren Gemeindeanteil bereits bewilligt. In Disentis genehmigen die Stimmbürger einen Kredit von 2,54 Millionen Franken für Um- und Erweiterungsbauten des Altersheims Casa Sogn Gion mit 833 Ja gegen 83 Nein. Die Stimmbürger von Vaz/Obervaz lehnen den Beitritt der Gemeinde zum Gemeindeverband Altersheim «Lindenhof» in Churwalden mit 414 Nein gegen 161 Ja und den Kauf des Parkes des Hotels Schweizerhof in Lenzerheide im Ausmass von 8600 Quadratmeter zum Preis von 2,15 Millionen Franken mit 396 Nein gegen 189 Ja ab.

Die Bürgerlandsgemeinde von Davos verleiht Paul Baumgärtner, Alt-Prorektor, in Würdigung seiner langjährigen hervorragenden erzieherischen Tätigkeit im Dienste der Davoser Jugend, das Ehrenbürgerrecht der Landschaft Davos. Von 1934 bis 1956 stand der Geehrte im Dienste der Sekundarschule Davos. Er war auch einer der Initianten zur Schaffung der Schweiz. Alpinen Mittelschule, der er von 1956 bis 1973 als Prorektor diente. Bis zu seiner Pensionierung 1976 blieb er aber noch als Lehrer für Latein an dieser Schule. Von 1939 bis 1969 war Baumgärtner auch Vorsteher der Gewerbeschule Davos und örtlicher Berufsberater. Auch das Schulhotel «Du Midi» des Schweiz. Hoteliervereins sah Baumgärtner als Initiant. Er war dessen Leiter, bis es nach Arosa verlegt wurde.

14. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur spricht in Chur Divisionär A. Moll, Waffenchef Abt für Flugwesen und Fliegerabwehr über «Flieger- und Flabtruppen in Ausbildung und Einsatz».
15. Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel geboten, ein Ballett-Abend mit Mitgliedern des Wiener Staatsopernballetts.
Im Schosse der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. iur. et phil. Peter Liver, Bern, über «Mühlenrecht und Mühlenrechtsprozesse».
17. In Arosa beginnt heute ein Ärzte-Fortbildungskurs unter Mithilfe der internat. Gesellschaft für Allgemeinmedizin und der Ärztevereinigung Arosa. Er steht unter dem Titel «Aus der Praxis – für die Praxis» und behandelt Fragen um den «Problempatienten».
18. In Klosters gibt das Stadttheater Chur ein Gastspiel mit «Die Nacht des Leguan».
Im Schosse der Lilla-von-Salis-Stiftung spricht in Malans der Präsident und Einsatzleiter der Schweiz. Rettungsflugwacht Dr. h. c. Fritz Bühler über Institution und Organisation der SRFW.
19. Die Uniun romontscha renana (Renania) tritt in Luven zu ihrer ordentlichen Delegiertenversammlung zusammen. Der nach sechs Jahren statutarisch zurücktretende Präsident Jon Kunfermann, Chur, wird durch Andreas Cadonau, Flond, ersetzt. Über romanische Fragen im allgemeinen referiert Romedi Arquint, Präsident der Lia Rumantscha.
20. Auf der Orgel der evangelischen Dorfkirche St. Moritz gibt der Münchner Organist Klemens Schnorr ein Konzert mit Werken von J. S. Bach. Am Vorabend interpretiert er in der Kirche Samedan Werke von Frescobaldi.
Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Schneeverhältnissen wird das 50. Parsenn-Derby durchgeführt. Das erste Derby wurde am 13. Januar 1924 durchgeführt. Aus Anlass dieses Jubiläums organisiert der Ski-Club Davos in der clubeigenen Parsennhütte einen Jubiläumsanlass, an dem 21 ehemalige Parsennsieger und -siegerinnen teilnehmen.
21. Am Abend werden Julier-, Flüela- und Malojapass infolge intensiver Schneefälle mit Lawinengefahr gesperrt.
Heute beginnt in Davos der 2. Intern. Fortbildungskurs über Herzinfarkt und Angina pectoris. Er wird geleitet von Dr. Paul Lichtlen, Professor für Medizin und Kardiologie an der medizinischen Universität Hannover.

Die Regierung wählt Dr. med. Benedikt Fontana in Nachfolge des altershalber zurücktretenden Dr. med. G. Pflugfelder, als Direktor und Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Waldhaus, Chur, mit Dienstantritt auf 1. Oktober 1977. Dr. Fontana wurde 1926 als Bürger von Salouf geboren und wuchs in Cazis auf. Nach der Matura an der Bündner Kantonsschule in Chur und Medizinstudium in Freiburg i. Ü., Zürich und Bern schloss er 1954 mit dem Staatsexamen ab. Die Ausbildung als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie holte sich der Gewählte an den Kliniken Beverin/Cazis, Waldhaus/Chur, am Kantonsspital Glarus, an der Psychiatrischen Poliklinik der Universität Bern und jener von Münsingen. Seit 1. November 1963 ist Dr. Fontana Oberarzt an der Klinik Münsingen und Psychiater des Straf- und Massnahmenvollzuges des Kantons Bern.

22. Im Stadttheater Chur gibt das Teatro 7 Milano ein Gastspiel mit «Il beretto a Sonagli», von L. Pirandello.
23. In Tiefencastel spricht im Rahmen des Kulturkreises Dr. iur. Donat Cadruvi, der aus eigenen literarischen Werken liest.
25. Im Rahmen der Wintervorträge des Rheinverbandes und des Bündner Ingenieur- und Architektenvereins spricht in Chur Dr. B. Hunziker, Motor-Columbus, Baden, über «Gesamtenergiekonzeption der Schweiz».

Der Präsident der Schweizer Berghilfe übergibt dem Pfarrer von Schmitten/Albula 10 000 Franken, womit der Weiterbestand des Kindergartens dieses Dorfes für 12 Kinder sichergestellt ist.

26. In Basel tagt die Delegiertenversammlung der «Pro Rätia». Im Mittelpunkt der Tagung stehen Referate zum «Schutz mobiler Kunstgüter» und zur «Erhaltung von wertvollen bündnerischen Baubeständen», die von Frau Dr. Leonarda von Planta, Chur, und Arch. Gaudenz Risch, Zürich, behandelt werden.

Über das Wochenende tagt in Chur die Delegiertenversammlung des Schweiz. Katholischen Arbeiterbundes.

Im Stadttheater Chur ist eine Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich mit «Was ihr wollt» von W. Shakespeare.

Der Kammerchor Oberengadin unter Leitung von Hannes Reimann und das Glarner Musikkollegium unter Rudolf Aschmann führen in der Laudinella, St. Moritz, die «Johannes Passion» von J. S. Bach auf.

28. Im Stadttheater Chur gibt Rudolf Reinhardt einen Klavierabend.

In Davos beginnt heute der bis 2. April dauernde 9. Intern. Diagnostikkurs, der unter dem Patronat der Europäischen Vereinigung für Radiologie steht. Etwa 400 Ärzte folgen den Vorträgen, die Radiologie und Nuklearmedizin von Herz und Lungen behandeln.

Unter dem Patronat der Vereinigung Europäische Gesellschaft für Zytologie führt die Schweiz. Gesellschaft für klinische Zytologie erstmals in Flims ihre Arbeitstagung, die 5. ihrer Art, durch. Rund 450 Ärzte nehmen daran teil.

30. Im Stadttheater Chur wird als 6. Abonnementsvorstellung ein Gastspiel des Migros-Genossenschaftsbundes St. Gallen geboten mit «Kabale und Liebe» von F. Schiller.
31. Der Bundesrat wählt zum neuen Präsidenten der Eidgenössischen Konsultativkommission für das Ausländerproblem Bundesrichter Dr. iur. Rolf Rascchein, Lausanne/Malix.
31. Als Abschluss einer Kirchenrenovation wird in der evang. Kirche Tamins auch die neue, durch die Orgelbau in Felsberg geschaffene Orgel, eingeweiht. Sie hat 17 Register und 1128 Pfeifen. Der Orgelberater W. Tiepner, Davos, interpretiert dabei Werke von D. Buxtehude und J. S. Bach. Pfarrer P. Niederstein hält die Festpredigt.

BIA	= Bündner Ingenieure und Architekten
EMS	= Evangelische Mittelschule Schiers
EMD	= Eidg. Militärdepartement
PGI	= Pro Grigioni Italiano
SBV	= Schweiz. Bankverein

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeinearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
JHGG	Jahresbericht der HAGG
HBLS	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte